

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1932

24.9.1932 (No. 224)

Rundfunkrede des Reichsernährungsministers Herrn. von Braun. In der „Stunde der Reichsregierung“ bringen alle deutschen Rundfunksender am Montag, den 26. September, von 19 bis 20 Uhr die Rede, die der Reichsernährungsminister Herr. von Braun am gleichen Vormittag vor dem Bayerischen Landwirtschaftsrat in München hält. Die Wiedergabe erfolgt von Wachsplatten, die für die Rundfunksendung aufgenommen worden.

„Heilung von selbst.“ Montag, den 26. und Dienstag, den 27. September, jeweils nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr hält im Festsaal des Restaurants Friedrichshof, Karl-Friedrich-Straße 28, Herr Paul G. Töpfer, Stuttgart, einen Vortrag über das Thema „Heilung von selbst“. Der Eintritt ist frei. (Näheres siehe Anzeiger)

Wetterbericht der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe vom Samstagmorgen: Wir befinden uns noch an der Südseite einer von Skandinavien über die Nordsee bis nach Frankreich sich erstreckenden flachen Tiefdruckrinne im Bereiche sub-tropischer Luft. Das Wetter ist dabei mild und veränderlich geblieben, strichweise fiel Regen. Von der Rückseite der Störung sind inzwischen auch etwas kühlere ozeanische Luftmassen nähergerückt, so daß vorerst nicht mit beständigem Wetter gerechnet werden kann. — **Voraussetzung:** Veränderliches und etwas kühleres Wetter.

Wasserstände: Waldshut 224 minus 6, Basel 24 minus 2, Nehl 230 minus 4, Maxau 879 plus 5, Mannheim 241 plus 3, Caup 152 minus 4 Ztm.

Nr. 46 des Badischen Gesetz- und Verordnungsblattes enthält eine Verordnung des Justizministers und des Ministers des Innern zur Änderung der Pachtvorschriften.

Handel und Wirtschaft
Devisennotierungen der Reichsbank
(Amtlich)

	24. September		25. September	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam 100 G.	169.23	169.57	169.23	169.57
Kopenhagen 100 Kr.	75.57	75.73	75.57	75.73
Italien . . . 100 L.	21.60	21.64	21.605	21.645
London . . . 1 Pf.	14.57	14.61	14.57	14.61
New York . . . 1 D.	4.209	4.217	4.209	4.217
Paris . . . 100 Fr.	16.49	16.53	16.495	16.535
Schweiz . . . 100 Fr.	81.16	81.32	81.16	81.32
Wien 100 Schilling	51.95	52.05	51.95	52.05
Brag . . . 100 Kr.	12.465	12.485	12.465	12.485

Die neuen Bankzinsen. Die Zinssätze für Kündigungsge-
der und feste Gelder sind, wie die „Frankf. Ztg.“ in Veräch-
gung der ersten Meldungen mitteilt, beidemals auf 3 1/2, 3 1/2
und 4 Proz. abgestuft, und der Unterschied liegt nur darin,
daß die Kündigungsge-
Klasse auf ein bis drei Monate lauten, in der zweiten auf
drei bis sechs Monate und in der höchsten über sechs Monate,
während die festen Gelder Fristen bis 61, 91 und bis 364 Tage
haben. — Die Zinsermäßigung für normale Spareinlagen
von 4 auf 3 1/2 Proz., soll erst ab 1. Oktober in Kraft treten,
während die übrigen Zinsänderungen schon ab 23. Septem-
ber gelten.

Der Deutsche Rheinschiffplan. Die Internationale Stur-
dienkommission für die Rheinschiffahrt hat, wie der „Voss. Ztg.“
aus Essen gemeldet wird, in Straßburg beschlossen, in erster
Linie den (bereits mitgeteilten), von deutscher Seite vorge-
legten Plan einer Selbsthilfe durch Bildung eines Konfor-
tiums der Reedereien weiter zu verfolgen. Der holländische
Vorschlag dagegen, der eine Mitwirkung der Uferstaaten vor-
sieht, wurde vorläufig zurückgestellt. Die Kommission hat den
Selbsthilfeplan einer sehr eingehenden Prüfung unterzogen
und ihn soweit gefördert, daß mit einer endgültigen Beschluß-
fassung bei der nächsten Sitzung der Kommission am 12. Ok-
tober in Köln gerechnet werden kann. Aber den von den Par-
tialierschiffen vorgelegten Antrag auf Einführung der
Nacht- und Sonntagsschiffe in der Rheinschiffahrt konnte zwi-
schen den Vertretern der Reedereien und der Partialischiffer
eine Einigung nicht erzielt werden. Die Partialischiffer
haben den Antrag jedoch nicht zurückgezogen.

Das neue Kontingent in der Zuckerindustrie. Auf der Tag-
ung der Verbände der Zuckerindustrie in Berlin wurde be-
kanntgegeben, daß das Zulassungskontingent für das vom
1. Oktober 1932 bis zum 30. September 1933 laufende Ge-
schäftsjahr auf vorläufig 63 Proz. des durch die Regierung
für jede Fabrik angelegten Grundzuckerkontingents festgesetzt
wurde. Ferner hat der Verwaltungsausschuß in diesem Jahr
von der Festsetzung einer Pflichtausfuhr ausdrücklich ab-
gesehen. Es wurde lediglich ein freiwilliges Ausfuhrrecht in
Höhe von bis zu 10 Proz. des Grundkontingents beschlossen,
das bis zum 31. Mai 1933 ausgeübt sein muß.

Zahlungseinstellung im Tabakfabrikat-Großhandel. Die be-
kannnte Tabakfabrikat-Groß- und Kleinhandelsfirma Edmund
Schneider, Mannheim, hat infolge der sehr stark gesunkenen
Umsatzrückgänge, verbunden mit einer fortgeschrittenen Ent-
wertung der Lagerbestände und erheblicher Verluste an Aufwen-
dungen die Zahlungen eingestellt. Der Status soll bis zu
dem am 27. d. M. stattfindenden Gläubigerversammlung fertig-
gestellt werden. Bekanntlich unterhält die Firma mehrere
Steinverpackfabriken in Mannheim und Ludwigshafen.

Staatsanzeiger

Bekanntmachung
Die zwischen der Gemeinde Schwadenreute und dem Neben-
ort Stöhrhöfe (Gesamtgemeinde Raimwangen) abgeschlos-
sene Vereinbarung über die Bereinigung des Nebenortes
Stöhrhöfe mit der Gemeinde Schwadenreute wurde mit
Wirkung vom 1. Oktober 1932 genehmigt.
Karlsruhe, den 21. September 1932.
Der Minister des Innern
Mäderl, Staatsrat.

Lebensrettung.
Dem am 23. Mai 1915 geborenen Karl Heinrich in Gullen-
bach, der im Januar 1931 den 4 Jahre alten Gerhard Weiß
und am 21. Juni 1932 die 4 Jahre alte Elisabeth Schilling,
beide aus Gullenbach, durch mutiges, entschlossenes Handeln
vom Tode des Ertrinkens im Neckar gerettet hat, spreche ich
hiermit
aus.
eine öffentliche Belobung
Mannheim, den 22. September 1932.
Der Landeskommissar:
Dr. Scheffmeier.

Badisches Landestheater Karlsruhe
Spielplan vom 27. September bis 2. Oktober 1932

Im Landestheater:
Dienstag, 27. Sept. * B 2 Th.-Gem. II. S.-Gr. Die Räuber.
Trauerspiel von Schiller. 20 bis gegen 23.30 (3,90).
Mittwoch, 28. Sept. * A 2 (Mittwochmiete) Th.-Gem. 701
bis 800. Margarethe. Große Oper von Gounod. 19 bis
22.15 (5,—)
Donnerstag, 29. Sept. * D 3 (Donnerstaqmiete) Th.-Gem.
III. S.-Gr., 1. Hälfte. Zum erstenmal: Reifeprüfung.
Drama von Max Dreher. 20 bis 22 (3,90)
Freitag, 30. Sept. * F 2 (Freitagmiete) Th.-Gem. 501—600.
Die Regimentstochter. Komische Oper von Donizetti. 20
bis nach 22 (4,50).
Samstag, 1. Okt. * C 2 Th.-Gem. 401—500. Ein Sommer-
nachtsstraum. Fantastisches Lustspiel von Shakespeare.
Musik von Mendelssohn-Bartholdy. 20 bis 23 (3,90).
Sonntag, 2. Okt. * E 2 Th.-Gem. 601—700. Oberon. Große
romantische Oper von Weber. 19.30 bis 22 (5,70).

Winschermann G.m.b.H. Kohlen / Koks / Briquets / Brennholz
Büro: Stephaniensstr. 94, am Kaiserplatz. Fernsprechanchlüsse Nr. 815, 816, 817

Für den Umzug
Unsere Herbst-Neuheiten
Neueingang
in Kettendruck, Chintz,
Crettone und Leinen

Teppiche
Decken
Gardinen
Möbelstoffe

Beachten Sie unsere
ständige Ausstellung

5 Schaufenster
Kaiserallee 5
(neben Café des Westens)

Dreyfuss & Siegel
Kaiserstraße 197

Vortrag
Eintritt frei!
B. G. Töpfer - Stuttgart spricht
am Montag, den 26. und Dienstag, den 27. September
im Festsaal des Restaurants Friedrichshof, Karl-Friedrich-
Straße 28, nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, über:

Heilung von selbst
ohne Radium, ohne Salzsäure, Kräuter, Tee, Kombinations-, Tabletten-
Kuren, ohne Hochfrequenz, galvanische oder andere Apparate, ohne
Biochemie u. c.
Leichter verständlich wird erklärt, warum der Darm bei allen eine Giftfabrik ist und
wie dadurch alle Krankheiten entstehen. Durch Vorlegen vieler erstaunlicher Heil-
berichte wird nachgewiesen, wie schnell auch veraltete, hartnäckigste, als unheilbar
betrachtete Krankheiten von selbst vergehen, ohne fremde Hilfe, ohne Selbstbehand-
lung, und wie bald elend Aussehende wieder frisch aussehen.
Alles ohne Veränderung der Ernährung und Lebensweise.
Keine Verstopfung und Blähungsbeschwerden mehr.
Alle Kranken müssen diesen Vortrag hören!
Alle Gesunden sollten ihn hören!
Jeder Besucher erhält gratis eine lehrreiche, illustrierte Druckschrift vor dem Vortrag.
Man komme bitte nicht nach 4 Uhr und 8 1/2 Uhr.

Rollbahnen und Baugeräte
zu Kauf und Miete
Willh. Messmer, Villingen
Fernsprecher 2131, Gegr. 1903
Kataloge gratis M.18

Bad. Lichtspiele • Konzerthaus
2. Woche
„Die elf Schill'schen Offiziere“
Viele Wünsche erfüllt unser neuer Spielplan
Samstag, 24. IX. 5 Uhr Sondersvor- 8.30 Uhr Abend-Vorstell-
führung Schil- RM. 0,90 bis RM. 1,40
Montag, 26. IX. 1er ab 20 Rpf. 8.30 Uhr wie oben
Erw. ab 40 Rpf.
Sonntag, 25. IX. 2 Uhr wie oben Kartenverkauf: Konzert-
hauskassa ab 11 Uhr
Sonntag, 25. IX. 4.15 Uhr Familien-Fest-Vorstellung
Sonntag, 25. IX. 6.30 Uhr und 8.45 Uhr Abend-Vorstellungen.
Karten-Vorverkauf:
Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstr. 96 und im Büro
Bahnhofstraße 9, Telefon 4560.

Badisches Landestheater
Sonntag, 25. Sept. 1932
* G 1 Th.-Gem. I. S.-Gr.
Nienzi
der letzte der Tribunen
Große Oper von Wagner
Dirigent: Strips
Regie: Pruscha
Mitwirkende:
Wanz, Fanz, Winter,
Gospach, Riefer, Löfer,
Schoepffin, Schuster, Straß
Anfang 19 Ende 22 1/2
Preise E (0,90—5,70 RM)

Vorderwälder Zuchtviehmarkt
verbunden mit einem
Fohlenmarkt Hinterzarten
Dienstag, den 27. September 1932
Der Markt bietet sowohl für Gemeinden, wie auch für private Viehzüchter beste
Gelegenheit zum Ankauf guter Zuchtstuten und weiblicher Zuchtstiere, sowie für
Pferdebesitzer zur Erwerbung guter Fohlen direkt im Stammsuchtgebiet des
Vorderwälder Vieh- und des Schwarzwälder Pferdeschlages, M.37
Kreisverwaltung Freiburg im Breisgau.

Alles für das Baufach
J. Prölsdörfer
Karlsruhe 1
Spezialhaus für Baubedarf

PORPHYRWERK DOSENHEIM
HANS VON DER
DOSENHEIM u. BRÜCKNER
Büro: Karlsruhe, Kaiserplatz
STRASSENBAU-
MATERIAL

Wir werben für Sie!
Das Schneidergewerbe in Karlsruhe hat seine Preise für
Wir liefern Maßanzüge
aus guten tragfähigen
Stoffen . . . von RM. **90- 100- u. 120- an**
Maßpaletots und Ul-
ster . . . von RM. **85- 100- u. 125- an**
je nach Ansprüchen im Preise höher oder niedriger

Allerbeste Maßanfertigung; also keine
Maßkonfektion, die nach Ihren Maßen
und Wünschen von auswärtigen Fabriken
konfektionsmäßig hergestellt wird.
Lasset am Platze arbeiten, Ihr gebt Arbeit
und Brot.
Herren-Schneider-Innung
Karlsruhe.